

20.12.2021

Kleine Anfrage 6266

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Doppel-Antragstellung: Das Sterneverfahren der ZRR

Das sogenannte „Sterneverfahren“ der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) ist ein dreistufiges Verfahren, das in seiner Ausgestaltung auf die Sitzung des Aufsichtsrats der Zukunftsagentur am 26. Mai 2020 zurückgeht. Es fungiert als Vorverfahren zur Qualifizierung von eingereichten Projektskizzen im SofortprogrammPLUS und im Starterpaket Kernrevier. Es dient zur Auswahl und Weiterqualifizierung aussichtsreicher Strukturwandelprojekte. Die Antragsprüfung und Entscheidung erfolgt im Anschluss durch die jeweils zuständigen Bewilligungsbehörden, wie zum Beispiel die Bezirksregierung Köln.¹

Die Projektträger müssen somit zunächst ihre Projekte an die ZRR übermitteln und bewerten lassen, bevor sie es, beispielsweise bei der Bezirksregierung, bewilligen lassen können. In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 6109, hat die Landesregierung ausgeführt, dass eine „Doppel-Antragstellung“ nicht gegeben wäre.² Es ist jedoch nicht in Abrede zu stellen, dass das Projekt zunächst bei der ZRR vorgestellt werden muss und nach einer erfolgreichen Qualifizierung als „Zukunftsprojekt des Strukturwandels im Rheinischen Revier“ bei der Bezirksregierung eingereicht werden muss. Auch wenn hier keine zwei Anträge notwendig sind, wird das Verfahren dennoch in die Länge gezogen. Dies verhindert eine schnelle Umsetzung von innovativen Projekten, die den Strukturwandel erfolgreich und zügig voran bringen würden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lange dauert das Verfahren der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) zur Vergabe von Sternen?
2. Wie lange dauert im Durchschnitt ein Antragsverfahren? (Von der Übermittlung an die ZRR, bis zur tatsächlichen Auszahlung der Fördergelder, durch die zuständige Bewilligungsbehörde)
3. Gibt es Überlegungen, das zeitaufwendige Sterneverfahren zu optimieren?
4. Warum sind aus Sicht der Landesregierung bisher so wenig Projekte bewilligt worden?

¹ <https://www.rheinisches-revier.de/neues/weitere-28-strukturwandelprojekte-haben-sich-qualifiziert-aufsichtsrat-der-zukunftsagentur-vergibt-sterne-an-projekte-aus-dem-sofortprogramm-plus-und-dem-starterpaket-kernrevier-2020-12-18/> (abgerufen am 14.12.2021 um 11:45 Uhr).

² <https://berichte-landtag.nrw.de/uploads/6109/KA%206109.pdf> (abgerufen am 14.12.2021 um 11:55 Uhr).

5. Inwiefern ist das zeitlich langwierige Sterneverfahren der ZRR mit verantwortlich dafür, dass in NRW ausweislich eines Berichts des BMWi³ erst sieben Projekte mit einem Volumen von 191 Millionen Euro zur Förderung bestätigt sind, wohingegen es in der Lausitz bereits 56 Projekte mit einem Volumen von 498 Mio. Euro sind?

Stefan Kämmerling

³ https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/II/investitionsgesetz-kohleregionen.pdf?__blob=publicationFile&v=6